

Oberbegriff **Workshop 15**

Thema **Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung**

Leitung **Prof. Dr. Klaus Jenewein, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**
Gabriele Marchl, ISOB – Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH, Regensburg
Gisela Westhoff, Bundesinstitut für Berufsbildung

Datum **Donnerstag, 14. März 2013 von 13:00 bis 17:45 Uhr**
Freitag, 15. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Abstract /
Zusammen-
fassung**

Der demographische Wandel hat in den vergangenen Jahren einen Prozess des Nachfragerückgangs nach betrieblichen Ausbildungsplätzen eingeleitet, der im Jahr 2016 seinen Höhepunkt erreichen wird. In vielen Regionen Ostdeutschlands herrscht bereits ein gravierender Bewerbermangel. Unternehmen reagieren mit einer Öffnung der dualen Berufsausbildung für neue Bewerbergruppen. Dabei – das zeigt eine Betriebsbefragung von BIBB und SALSS Berlin/Bonn – nehmen die Unternehmen durchaus wahr, dass sich in diesem Prozess die Struktur der Ausbildung verändert. Es entwickelt sich ein immer größeres Maß an Heterogenität, das sich durch einen zunehmenden Anteil sowohl von Auszubildenden mit Studienberechtigung als auch von Auszubildenden mit besonderem Förderbedarf ebenso zeigt wie durch einen steigenden Anteil von Auszubildenden mit Migrationshintergrund.

Wie kann duale Berufsausbildung unter dieser Entwicklung adäquat ausgestaltet werden? Welche Maßnahmen sind geeignet, Jugendliche mit unterschiedlichen/vielfältigen Ausbildungsvoraussetzungen für die betriebliche Berufsausbildung zu erschließen? Mit welchen Handlungsansätzen kann ein pädagogisch und didaktisch angemessener Umgang mit betrieblichen Auszubildenden vor dem Hintergrund dieser neuen Situation erfolgen? Wie sichern Betriebe, überbetriebliche Bildungsstätten und berufsbildende Schulen den Ausbildungserfolg? Wie können die Lernorte bei der Gestaltung von Ausbildung und Unterricht in effektiver Weise sinnvoll zusammenwirken? Mit welchen Konzepten kann das betriebliche Bildungspersonal auf neue Anforderungen vorbereitet werden?

Aus dem Fundus der 18 Modellversuche, die in dem vom BIBB/BMBF eingerichteten Förderschwerpunkt „Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung“ bundesweit tätig sind, werden Handlungsansätze vorgestellt, mit denen unterschiedliche Facetten der Heterogenitätsproblematik aufgenommen werden. Zu betonen ist, dass den kleinen und mittleren Unternehmen eine besondere Beachtung zukommt. Intention des Workshops ist es, die im Förderschwerpunkt geleistete Empirie- und Theoriearbeit zum Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung mit neu entwickelten und erprobten praktischen Handlungsansätzen zu verbinden.

Die Programmplanung geht von einem Wechsel aus kooperativen Impulsreferaten und moderierter Diskussion aus, bei denen zu ausgewählten Schwerpunkten Beiträge aus unterschiedlichen Modellversuchen thematisch verbunden werden und die Ausgangspunkt der Workshoparbeit sind.

Zielgruppen des Workshops sind Berufsbildungsakteure aus den unterschiedlichen Lernorten ebenso wie Akteure aus Kammer- und Hochschulbildungseinrichtungen, die mit der Aus- und Fortbildung des betrieblichen Bildungspersonals befasst sind. Zudem werden Ergebnisse der Berufsbildungsforschung vorgestellt, die in einem empirischen Zugriff die Veränderungen der betrieblichen Ausbildungssituation erfassen und Handlungsansätze aus der Sicht der Berufsbildungspraxis vorstellen. Ebenso dient der Workshop dem gegenseitigen Austausch über Fragen und Handlungsansätze in der Modellversuchsforschung und -praxis.

Zeitliche Disposition

Donnerstag, 14. März 2013

- 13:00 Uhr** **Einführung in die Thematik und die Ziele des Workshops**
Gisela Westhoff
- 13:30 Uhr** ***Der demographische Wandel und seine Auswirkungen auf die Fachkräfteversorgung kleiner und mittlerer Unternehmen***
Demographischer Wandel und Perspektiven für die Fachkräfteversorgung
Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Empirische Befunde zur Entwicklung von Heterogenität in kleinen und mittleren Unternehmen
Peter Jablonka, SALSS GmbH Berlin/Bonn
Regionale Ausbildungssituation in kleinen und mittleren Unternehmen
Beispiele aus Modellversuchsregionen
- Diskussion**
- 15:15 Uhr** **Pause**
- 15:45 Uhr** ***Veränderte Aufgaben für kleine und mittlere Unternehmen bei der Sicherung von Ausbildungszugang und Ausbildungserfolg***
Wechsel von Präsentation und teilnehmerorientierten Verfahren
Gabriele Marchl, Gisela Westhoff (Moderation)
- Zusammenfassung/Ausblick auf den zweiten Workshoptag**
- 17:45 Uhr** **Ende des ersten Tages**

Freitag, 15. März 2013

09:00 Uhr **Begrüßung/Zusammenfassung des ersten Tages**
Gisela Westhoff

Gewinnung und Unterstützung junger Menschen für eine betriebliche Ausbildung – Erfolgreiche Lernprozessgestaltung im Umgang mit wachsender Heterogenität.

Wechsel von Präsentation und teilnehmerorientierten Verfahren
Moderation: Gabriele Marchl, Gisela Westhoff

10:00 Uhr **Pause**

10:30 Uhr ***Heterogenität als Chance für eine Neugestaltung von Übergangssystem, betrieblicher Berufsausbildung und Qualifizierung des beruflichen Bildungspersonals***

Podiumsdiskussion mit Akteuren aus Modellversuchen des Förderschwerpunkte „Heterogenität“

Moderation: Prof. Dr. Helmut Ernst, Hochschule Wismar

12:00 Uhr **Ende des Workshops**